

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 17

Ausgegeben Oppeln, den 24. April 1908.

1908

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhalt: Ausdehnung des Geltungsbereichs der Ortstare auf Nachbarpostorte, S. 131; Errichtung einer Apotheke in Bielschowitz, Kreis Zabrze, S. 131; Ernennung des Pfarrers Molle zu Kohenthal und des Pfarrers Garbas zu Gieraltowitz zu Ortsschulinspektoren, S. 132; Verlegung des Entgeignungstermins bezüglich des Grundstücks Nr. 43b Oppeln Gostawitzer Vorstadt, S. 132; Erbschaft eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes der Abteilung Schlesien des bei dem Oberbergamt Breslau gebildeten Bergauschusses, S. 132; zollfreie Einbringung von Mäliereerzeugnissen und gewöhnlichem Badwerk aus Ausland für die Grenzorte Przelaita und Neudorf, S. 132; Ungemeindung von Grundstücken aus dem Gutsbezirk Giffowta, Kreis Izbisitz, nach dem gleichnamigen Gemeindebezirk, S. 133; Ungemeindung eines Grundstücks aus dem Gutsbezirk Sakrau, Kreis Cosel, nach dem Gemeindebezirk Sakrau, S. 133; Viehsteuern, S. 133; Personalnachrichten, S. 133.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

299. Bekanntmachung.
Ausdehnung des Geltungsbereichs der Ortstare auf Nachbarpostorte.

Auf Grund des Artikel 1, II des Gesetzes, betreffend einige Änderungen von Bestimmungen über das Postwesen, vom 20. Dezember 1899 (Reichs-Gesetzblatt S. 715—719) wird der Geltungsbereich der Ortstare (§ 50, 7 des Gesetzes über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. Oktober 1871) auf die in dem nachstehenden Nachtragsverzeichnis aufgeführten Nachbarpostorte ausgedehnt.

Berlin, den 25. März 1908.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Kraetke.

Ia. VI. 120.

XVI. Nachtrag

zum
Verzeichnisse der Nachbarpostorte, auf die der Geltungsbereich der Ortstare ausgedehnt wird.

Namen der Postorte.	
Oberneuland (Kr. Neisse)*	Mittelpneuland.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

300. Bekanntmachung. Der Herr Oberpräsident der Provinz Schlesien hat die Errichtung einer Apotheke in Bielschowitz, Kreis Zabrze, genehmigt.

*) Vom Tage der Einrichtung einer Postanstalt ab.

Geeignete Bewerber werden zur Meldung bis zum 4. Juni d. Jz. mit dem Bemerkten hierzu aufgefordert, daß die an mich zu richtenden Bewerbungen lediglich schriftlich zu erfolgen haben.

Ich bemerke hierbei, daß eine anderweite Regelung des Apothekenzulassungswesens beabsichtigt ist und dabei auch in Frage steht, ob den Konzessionen eine nach den Erträgnissen des Geschäfts abgestufte Betriebsabgabe auferlegt werden soll. Es bleibt daher vorbehalten, die zu ertheilende Konzession dieser Betriebsabgabe sowie den sonstigen Bestimmungen des neuen Gesetzes zu unterwerfen.

Der Meldung sind beizufügen:

1. Eine nach der Zeitfolge geordnete Uebersicht über die bisherige Tätigkeit seit der Approbation, aus welcher hervorgeht a) die Anfangs- und Endzeit (nach Tagesdaten), b) der Ort und c) die Art der Tätigkeit. Die einzelnen Zeitangaben sind fortlaufend zu nummerieren. Die entsprechenden Nummern sind auf die zugehörigen Servierzeugnisse zu setzen.

2. Die Approbation und die darauffolgenden Servierzeugnisse, die freisärztlich beglaubigt, chronologisch geordnet und mit den entsprechenden Nummern der Zusammenstellung versehen sein müssen.

3. Polizeiliche Führungszeugnisse über die Zeit von der Approbation bis jetzt in ununterbrochener Folge.

4. Amtlich beglaubigter Nachweis aus neuester Zeit über die zur ersten Einrichtung einer Apotheke erforderlichen Mittel.

5. Lebenslauf mit folgenden Angaben: Vor- und Name, Geburtsort und Datum, Konfession,

Staatsangehörigkeit, Familienstand, Zahl und Alter der Kinder, Militärverhältnis, besondere Beschäftigung der Ehefrau, Stand und Wohnort der Eltern.

Der Bewerber hat außerdem pflichtgemäß zu versichern, daß er eine Apotheke bisher nicht besessen hat, oder, wenn dies der Fall, anzugeben, wo er eine solche besessen hat und die Gründe darzulegen, aus denen er sein Besitzrecht an derselben aufgegeben hat, auch den Kauf- und Verkaufspreis der aufgegebenen Apotheke genau zu benennen.

Bei Apothekern, welche sich zeitweise vom Apothekergewerbe abgewandt haben, muß das Approbationsalter selbstverständlich entsprechend gekürzt werden.

Schließlich wird hervorgehoben, daß die KonzeSSIONen in Gemäßheit des Allerhöchsten Erlasses vom 30. Juni 1894 als eine unveräußerliche und unerblich zu vererben werden wird, der Inhaber somit zur Präsentation von Geschäftsnachfolgern nicht befugt und der Witwe, sowie den minderjährigen Kindern desselben nur freistehen wird, die Apotheke nach Maßgabe des § 4 der revidierten Apothekerordnung vom 11. Oktober 1801 durch einen geeigneten Provisor verwalten zu lassen.

Oppeln, den 18. April 1908.

Der Regierungspräsident.

J. B.
Jordan.

II. IX. XXV. 3739.

301. Der Pfarrei Wölke zu Kostenthal ist zum Ortschulinspektor der katholischen Schulen in Borislawitz, Groß-Elguth, Koske, Kostenthal, Traunig und Urbanowitz, Kreis Cosel, ernannt worden.

Oppeln, den 13. April 1908.

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dr. Küster.

II C. II/III/XVIII. 950 II. Ang.

302. Der Pfarrei Garbas zu Gieraltowitz ist zum Ortschulinspektor der katholischen Schule in Gieraltowitz, Kreis Cosel, ernannt worden.

Oppeln, den 13. April 1908.

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dr. Küster.

II C. II/III/XVIII. 950 I Ang.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

303. Bekanntmachung. Der durch Bekanntmachung vom 1. d. Mis. — I C. XXI. 2819 II. Ang. Amtsblatt Seite 116 für 1908 — auf den 23. April 1908 anberaumte Enteignungstermin in Oppeln wird auf Ersuchen der königlichen Eisenbahndirektion in Breslau aufgehoben

und auf **Dienstag, den 5. Mai 1908, vormittags 11 Uhr**, verlegt. Versammlungspunkt bei dem Grundstück Nr. 43b Oppeln Goslawitzer Vorstadt.

Oppeln, den 15. April 1908.

Der Enteignungskommissar.

Loesener,
Regierungsrat.

I C. XXI. 3899.

304. Bekanntmachung. An Stelle des am 30. Dezember 1907 verstorbenen Mitgliedes der Abteilung Schlesien des bei dem hiesigen Oberbergamte gebildeten Bergausschusses Fideikommissbesitzers, Landrats a. D. Geheimen Regierungsrats von Schroeter in Schyglowitz OS. ist durch den Provinzialausschuß der Provinz Schlesien das bisherige stellvertretende Mitglied, Geheimen Bergerrat Hilzer aus Schloß Siemianowitz bei Laurahütte OS. zum Mitgliede und an seiner Stelle der Oberberg- und Hüttendirektor Geheimen Bergerrat Uthemann in Falenze bei Rattowitz für den Rest der bis zum 5. September 1911 laufenden Wahlzeit zum stellvertretenden Mitgliede dieser Abteilung des Bergausschusses gewählt worden.

Breslau, den 16. April 1908.

Der Berghauptmann.
Schmeißer.

305. Bekanntmachung. Nach dem Beschlusse des Bundesrates vom 6. Februar d. Js. dürfen bis auf weiteres nach Maßgabe und in Erweiterung des Bundesratsbeschlusses vom 24. Februar 1906 (vergl. die Bekanntmachung vom 14. Mai 1906 im Amtsblatt der königlichen Regierung zu Oppeln für 1906 Stück 21 unter Nr. 429 S. 200 f.) auch für Bewohner des Grenzbezirks in den Orten Przelaisa und Neudeck (Hauptzollamtsbezirk Myslowitz) Mülhereierzeugnisse und gewöhnliches Backwerk, in Mengen von nicht mehr als 3 kg, nicht mit der Post eingehend, zollfrei aus Rußland eingeführt werden.

Nach Anordnung des Herrn Finanzministers haben die unter III der obengenannten Bekanntmachung mitgeteilten Bestimmungen auf den vorstehend zugelassenen zollfreien kleinen Grenzverkehr entsprechende Anwendung zu finden. Auch dürfen Mülhereierzeugnisse und gewöhnliches Backwerk zusammen nur in einer Menge bis zu 3 kg gleichzeitig eingeführt werden.

Breslau, den 11. April 1908.

Der Präsident der Oberzolldirektion.

S y.

N. Nr. 107.

306. Bekanntmachung. Der Kreisaußschuß des Kreises Rhynik hat in seiner Sitzung vom 9. April d. Js. auf Grund des § 2 Ziffer 4 der Landgemeindeordnung vom 13. Juli 1891 nach erfolgter Zustimmung der Beteiligten beschlossen, daß die zum Gutsbezirk Ciszowka gehörigen Grund-

stücke Artikel 8 Kartenblatt 2 der Gemarkung Giffowta, Parzellen Nr. 34, 35, 96, 97, 98 in Größe von zusammen 3,00,13 ha, den Gastwirt Johann und Martha Kuffetta'schen Eheleuten daselbst gebürtig, aus dem Gutsbezirke Giffowta (Amtsbezirk XIX Ruptau) ausscheiden und dem Gemeindebezirk Giffowta (Amtsbezirk XIX Ruptau) einverleibt werden.

Die Ungemeindung tritt mit dem 1. Juli 1908 in Kraft.

Ich bringe dies zur öffentlichen Kenntnis.

Rybnik, den 12. April 1908.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

307. Beschluß. Auf Grund des § 2 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 beschließt der unterzeichnete Kreis Ausschuß im Einverständnis mit den Beteiligten das Grundstück Band XVI, Blatt 572, Artikel 7, Satriau Gut, Kartenblatt 7, Parzelle 212/24 im Flächeninhalt von 0,7356 ha von dem Gutsbezirk Satriau abzutrennen und mit dem Gemeindebezirk Satriau zu vereinigen.

Diese Bezirksveränderung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Cosel, den 28. März 1908.

Der Kreis Ausschuß des Kreises Cosel.

gez. von Hauenschild, Mettenheimer,
Kremser.

308. Viehsuchen.

Festgestellt.

Schweinepest. Kreis Neisse: unter den Schweinen des Restaurateurs Oscar Schubert in Neisse, des Bauers Josef Alder in Weigwitz, des Bauers Albert Böhme in Rieglitz und des Stellenbesitzers Henschel in Maasdorf.

Erlöschen.

Schweinepest. Kreis Neisse: unter den Schweinen des Stellenbesitzers Alois Stenzel in Kupferhammer.

Schweinepeste. Kreis Beuthen: unter dem Viehbestande des Hüttenarbeiters Johann Zylka in Orzegow.

Geflügelcholera. Kreis Zabrze: bei dem Fleischer Paul Tomalla in Zabrze-Süd, Hedwigstraße 1.

309. Personalsnachrichten der Regierung in Oppeln.

Ordensverleihungen.

Verliehen:

das Allgemeine Ehrenzeichen dem Kreisschaussee-

wärter Poyer zu Ziegenhals, Kreis Neisse, dem Gemeindevorsteher Smolla in Elguth, Kreis Rybnik, dem Kirchendiener und Glöckner Franz Bartetschko zu Radlin, Kreis Rybnik, Polizeiwachmeister Feja in Bitschen, Kreis Kreuzburg, dem landwirtschaftlichen Hofarbeiter Kaspar Blagla in Alt-Miest, Kreis Groß-Strehlitz, dem Gastwirt Samuel in Kalina, Kreis Lublinitz, dem Bauer Vesch in Koschenitz, Kreis Lublinitz.

Berufen: Baupolynumerar Kraftschik in Oppeln an die Kreisbauinspektion Jaroschin unter Verleihung einer Baupfretärstelle.

Uebertragen: dem Gymnasialoberlehrer Schubert in Oppeln die kommissarische Verwaltung des Kreis schullinspektionsbezirks Cosel I unter Anweisung seines Wohnsitzes in Cosel.

Ernannt: Zu Regierungsekretären die Regierungsupernumerare Sladek, Seeliger und Adam.

Berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste: Lehrer: Friedrich Fuhrmann in Mariensfeld, Kreis Rosenbergr OS., Emil Pochalla in Bolatitz, Kreis Ratibor, Richard Wydra in Tichau, Kreis Pleß, Max Poente in Siegfriedsdorf, Kreis Pleß, Paul Hering in Guttentag, Kreis Lublinitz, Richard Mertel in Gielmitz, Kreis Pleß, August Wobkittel in Karf, Kreis Beuthen OS., Karl Kreuzschner in Pommerswitz, Kreis Leobschütz, Julius Wawrzinek in Biskupitz, Kreis Zabrze, Josef Hödt in Wendzin, Kreis Lublinitz; Schulamtskandidat: Johann Zimmermann in Altsitz, Kreis Neustadt OS.

Vom Provinzialschulkollegium.

Ernannt: der wissenschaftliche Hilfslehrer Maximilian Sylvester zu Neisse zum Oberlehrer und dem Königl. Gymnasium in Glewitz überwiesen, der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Friedrich Puttitz zu Brieg zum Oberlehrer und dem Kgl. Gymnasium in Pleß überwiesen.

310. Personalveränderungen

im Bezirke des Oberlandesgerichts Breslau.

Referendare. Ernannt zu Referendaren: die Rechtskandidaten von Unwerth, Pohl, Klamka.

Mittlere Beamte. Ernannt: Gerichtsaktuar Rudolph in Breslau zum Amtsgerichtsekretär daselbst.

Berufen: Gerichtsvollzieher Purschke von Trebnitz nach Hirschberg i./Schl.

Der Oberlandesgerichtspräsident.